

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## XVIII

ihm die gemachte Beute ab \*). Zwey Jahre darauf, 1017 kämpfte er wieder mit den Mähren, die eine Stadt in Böhmen belagerten. Auf ihrem Rückzuge nahm er ihnen ihren Raub ab, und befreyte die Gefangenen \*\*). Kaiser Heinrich II. gab ihm wegen der Treue, die er in dem Zeitpuncte gegen ihn bewies, als einige Fürsten gegen ihn aufgestanden waren, zwischen dem Kamp und der March 20 königliche Huben \*\*\*).

Nach Heinrichs I. 1018 erfolgtem Tode wurde die Markgraffschaft Osterreich seinem Bruder Albrecht dem Sieghaften verliehen, der sich seinen Beynahmen durch seine Tapferkeit aneignete, die er in den Kriegen gegen die Ungarn bewies, die ihn beynähe sein ganzes Leben hindurch beschäftigten, so zwar, daß unter ihm noch ein anderer Markgraf, Siegfried, aufgestellt wurde. Die Kaiser Conrad II. und Heinrich III. zogen selbst gegen die Ungarn zu Felde. Heinrich machte 1045 durch unsere Gegend eine Reise dahin, um einem Kriege vorzubeugen, der aber doch im folgenden Jahre ausbrach \*\*\*\*). Albrecht erhielt vom Kaiser Heinrich III. im Viertel ober dem Mannhartsberge 1048 30 königliche Huben in der Gegend, wo die zwey Thaya-Flüsse zusammen kommen (bey Raps) †) und im Jahre 1051, 30 andere Huben bey Grafenberg (unter Egenburg) das hart an unser Viertel gränzt ††). Osterreichs nördliche Gränze erstreckte sich also damahls schon bis an die Thaya. Westlich ging sie über die heutige Gränze hinaus, denn die Urkunde, durch die K. Heinrich III. dem Bischofe von Passau 1049 die Jagdbarkeit am Sarblingbache verleiht †††), sagt ausdrücklich, diese Gegend gehöre zur Markgraffschaft

\*) \*\*) Dietmarus Merseb. und Annalis: a Saxo bey Rauch.

\*\*) Chronicon Gottwicense.

\*\*\*\*) Hermannus Contractus ad h. an.

†) ††) Diese Urkunden sind nach Rauch l. c. p. 186 im B. Archive.

†††) Hansiz Germ. sac.